

Ausländerbeirat Neu-Isenburg

Wir

Ausländerbeiratswahl 2015

Am 29. November 2015 ist es wieder soweit. An diesem Tag werden die Ausländerbeiräte in den Kommunen gewählt.

Heute möchten wir Sie im Detail über die Möglichkeiten sowohl als Wählerin und Wähler als auch als Kandidatin und Kandidaten informieren:

Die Ausländerbeiräte leisten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Integrationspolitik: Sie ermöglichen politische Teilhabe über das Wahlrecht hinaus, sie bringen Anregungen in die Kommunalpolitik ein. Sie setzen sich nachdrücklich für die Verbesserung der Lebenslagen von Migrantinnen und Migranten ein.

Die Ausländerbeiräte sind überethnisch, arbeiten überparteilich und überkonfessionell. Aber sie nehmen Partei gegen Rassismus und Diskriminierung.

Sie sind das Sprachrohr der Migrantinnen und Migranten, ihre Interessenvertretung in Ihrer Kommune!

Wahlberechtigt für die Ausländerbeiratswahlen am 29. November 2015 sind alle AusländerInnen incl. EU-Bürger sowie alle Staatenlosen, die

- spätestens am Wahltag 18 Jahre alt sind, also spätestens am 29. 11. 1997 geboren sind,
- am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der jeweiligen Kommune bzw. Landkreis mit Hauptwohnsitz gemeldet und
- im Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen Wahlschein haben.

Nicht wählen dürfen Personen, die neben der ausländischen auch noch die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen (Doppelstaatler), und deutsche Staatsbürger ausländischer Herkunft, also Personen, die bei der Einbürgerung ihre ausländische Staatsangehörigkeit aufgegeben haben.

Aber: Eingebürgerte Deutsche und DoppelstaaterInnen können auch kandidieren!

AsylbewerberInnen, die seit mehr als drei Monaten in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind, können unter den o. g. Voraussetzungen wählen.

Die Existenz von Ausländerbeiräten in mehr als 90 hessischen Städten und Gemeinden belegt, dass viele Personen engagiert mitwirken und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten wirkungsvoll einbringen.

Kommunale Integrationspolitik ist heute ohne Ausländerbeiräte nicht mehr denkbar! Seien auch Sie dabei und gestalten Sie lokale Politik mit! Der Ausländerbeirat bietet Ihnen hierfür eine entsprechende Plattform.

Auch in der Wahlzeit 2015–2020 wird uns die Arbeit nicht ausgehen. Als Anlaufstelle, Interessenvertretung und Sprachrohr der Menschen mit Migrationshintergrund „vor Ort“ bleiben Ausländerbeiräte unverzichtbar!

Mit einer starken Beteiligung an den Ausländerbeiratswahlen müssen wir klare Zeichen setzen:

- **Gleiche Rechte für alle!**
- **Für eine Integration ohne Verlust der eigenen Identität!**
- **Gegen Rassismus und Diskriminierung – für ein friedliches Zusammenleben!**

Natürlich können wir vor Ort nicht alle Probleme und Übel dieser Welt beseitigen, aber je mehr Menschen selber kandidieren, wählen gehen und nach der Wahl den Ausländerbeirat aktiv begleiten, desto wirkungsvoller können wir unsere gemeinsamen Interessen ausdrücken und durchsetzen!

Sprechen Sie uns an!

Ihr Ausländerbeirat

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.agah-hessen.de/>



Von links: S. Thielisch, K. Maier, M. Tateo, H. Zilelioglu, T. Dobsa, Ö. Zilelioglu, A. Basic, S. Siringül, S. Biscas, H. Kindermann, T. Rizzo, D. Daddato. Es fehlt auf dem Foto: N. Michos

Flüchtlinge bei uns in Neu-Isenburg

Weltweit sind derzeit über 50 Millionen Menschen auf der Flucht – das sind so viele wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Der überwiegende Teil der Menschen sucht innerhalb des eigenen Landes Schutz. Etwa 18 Millionen Menschen verlassen ihre Heimat. Ein kleiner Teil davon kommt zu uns nach Deutschland und einige leben nun auch bei uns in Neu-Isenburg.

Viele Jahre konzentrierte sich der Ausländerbeirat darauf, sich für die hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund und so genannte „GastarbeiterInnen“ einzusetzen und zusammen mit anderen aktiv daran zu arbeiten, dass die Integration in unserer Stadt gelingt.

Dass wir alle einen Beitrag dazu geleistet haben, können wir jedes Jahr z. B. beim Tag der Nationen sehen.

Doch die Situation hat sich verändert: Durch die weltweiten Unruhen und Kriege sind viele Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat und auch ihre Familien zu verlassen. Wir als Zivilgesellschaft sind nun gefordert, diese Menschen aufzunehmen und anzunehmen.

Die Menschen, die jetzt und sicherlich auch in Zukunft zu uns kommen werden, haben schwere Zeiten hinter sich, viele sind traumatisiert, haben Angehörige verloren und suchen einen Ort, wo sie sich sicher fühlen können.

Wir denken, Deutschland und auch Neu-Isenburg (dessen Gründung schließlich auch auf Flüchtlinge zurückgeht) sollte solch ein Ort sein, wo Menschen willkommen sind. Deshalb engagiert sich der Ausländerbeirat zusammen mit der Stadt, den Kirchen und der Flüchtlingshilfe die Menschen kennenzulernen, sie zu unterstützen und dafür zu werben, dass auch all diejenigen, die den Flüchtlingen kritisch gegenüberstehen, ihre Vorbehalte ablegen und sich darauf einlassen die NeubürgerInnen willkommen zu heißen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Flüchtlinge einzusetzen und sie zu unterstützen, sich hier zuhause zu fühlen.

Wir machen Sie gerne bekannt. Melden Sie sich bei uns.

Beratung – Gespräch – Austausch



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Wenn Sie oder jemand in ihrem Freundeskreis Rat braucht, rufen Sie uns an. Wir stehen ihnen tatkräftig zur Seite oder helfen Ihnen, den richtigen kompetenten Gesprächspartner für ihr Anliegen zu finden.

Gerne stehe ich Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie mich doch einfach an. Telefon: (06102) 34384 oder mobil: 0172-6958664

Ihr
Sarantis Biscas

Termine:

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet am 10. September 2015, 19:30 Uhr, statt.

Tag der Nationen: 13. September im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags auf der Fußgängerzone!

ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr.

Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier: (06102) 254710

Teresa Rizzo: (06102) 4291

oder per **E-Mail:**

auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de